

This Page Is Inserted by IFW Operations
and is not a part of the Official Record

BEST AVAILABLE IMAGES

Defective images within this document are accurate representations of the original documents submitted by the applicant.

Defects in the images may include (but are not limited to):

- BLACK BORDERS
- TEXT CUT OFF AT TOP, BOTTOM OR SIDES
- FADED TEXT
- ILLEGIBLE TEXT
- SKEWED/SLANTED IMAGES
- COLORED PHOTOS
- BLACK OR VERY BLACK AND WHITE DARK PHOTOS
- GRAY SCALE DOCUMENTS

IMAGES ARE BEST AVAILABLE COPY.

**As rescanning documents *will not* correct images,
please do not report the images to the
Image Problem Mailbox.**



TRANSMITTAL FORM (to be used for all correspondence after initial filing)	Application Number	10/694,690	
	Filing Date	October 28, 2003	
	First Named Inventor	Manfred Gilbert	
	Art Unit	2872	
	Examiner Name	Not Yet Assigned	
Total Number of Pages in This Submission	23	Attorney Docket Number	21295.68 (H5745US)

ENCLOSURES (Check all that apply)		
<input type="checkbox"/> Fee Transmittal Form	<input type="checkbox"/> Drawing(s)	<input type="checkbox"/> After Allowance Communication to a Technology Center (TC)
<input type="checkbox"/> Fee Attached	<input type="checkbox"/> Licensing-related Papers	<input type="checkbox"/> Appeal Communication to Board of Appeals and Interferences
<input type="checkbox"/> Amendment/Reply	<input type="checkbox"/> Petition	<input type="checkbox"/> Appeal Communication to TC (Appeal Notice, Brief, Reply Brief)
<input type="checkbox"/> After Final	<input type="checkbox"/> Petition to Convert to a Provisional Application	<input type="checkbox"/> Proprietary Information
<input type="checkbox"/> Affidavits/declaration(s)	<input type="checkbox"/> Power of Attorney, Revocation	<input type="checkbox"/> Status Letter
<input type="checkbox"/> Extension of Time Request	<input type="checkbox"/> Change of Correspondence Address	<input type="checkbox"/> Other Enclosure(s) (please identify below):
<input type="checkbox"/> Express Abandonment Request	<input type="checkbox"/> Terminal Disclaimer	
<input type="checkbox"/> Information Disclosure Statement	<input type="checkbox"/> Request for Refund	
<input checked="" type="checkbox"/> Certified Copy of Priority Document(s)	<input type="checkbox"/> CD, Number of CD(s) _____	
<input type="checkbox"/> Response to Missing Parts/Incomplete Application	Remarks	
<input type="checkbox"/> Response to Missing Parts under 37 CFR 1.52 or 1.53		

SIGNATURE OF APPLICANT, ATTORNEY, OR AGENT	
Firm or Individual	Maria M. Eliseeva
Signature	<i>Maria Eliseeva</i>
Date	February 23, 2004

CERTIFICATE OF TRANSMISSION/MAILING		
I hereby certify that this correspondence is being facsimile transmitted to the USPTO or deposited with the United States Postal Service with sufficient postage as first class mail in an envelope addressed to: Commissioner for Patents, Washington, DC 20231 on this date: February 23, 2004		
Typed or printed	Deborah Celeste	
Signature	<i>Deborah Celeste</i>	Date February 23, 2004

This collection of information is required by 37 CFR 1.5. The information is required to obtain or retain a benefit by the public which is to file (and by the USPTO to process) an application. Confidentiality is governed by 35 U.S.C. 122 and 37 CFR 1.14. This collection is estimated to take 12 minutes to complete, including gathering, preparing, and submitting the completed application form to the USPTO. Time will vary depending upon the individual case. Any comments on the amount of time you require to complete this form and/or suggestions for reducing this burden, should be sent to the Chief Information Officer, U.S. Patent and Trademark Office, U.S. Department of Commerce, Washington, DC 20231. DO NOT SEND FEES OR COMPLETED FORMS TO THIS ADDRESS. **SEND TO: Commissioner for Patents, Washington, DC 20231.**

If you need assistance in completing the form, call 1-800-PTO-9199 (1-800-786-9199) and select option 2.





**Europäisches
Patentamt**

**European
Patent Office**

**Office européen
des brevets**

Bescheinigung

Certificate

Attestation

Die angehefteten Unterlagen stimmen mit der ursprünglich eingereichten Fassung der auf dem nächsten Blatt bezeichneten europäischen Patentanmeldung überein.

The attached documents are exact copies of the European patent application described on the following page, as originally filed.

Les documents fixés à cette attestation sont conformes à la version initialement déposée de la demande de brevet européen spécifiée à la page suivante.

Patentanmeldung Nr. Patent application No. Demande de brevet n°

02102514.3

Der Präsident des Europäischen Patentamts;
Im Auftrag

For the President of the European Patent Office

Le Président de l'Office européen des brevets
p.o.

R C van Dijk



Anmeldung Nr:
Application no.: 02102514.3
Demande no:

Anmeldetag:
Date of filing: 31.10.02
Date de dépôt:

Anmelder/Applicant(s)/Demandeur(s):

Leica Microsystems Wetzlar GmbH
Ernst-Leitz-Strasse 17-37
35578 Wetzlar
ALLEMAGNE

Bezeichnung der Erfindung/Title of the invention/Titre de l'invention:
(Falls die Bezeichnung der Erfindung nicht angegeben ist, siehe Beschreibung.
If no title is shown please refer to the description.
Si aucun titre n'est indiqué se référer à la description.)

Vergleichendes optisches System

In Anspruch genommene Priorität(en) / Priority(ies) claimed /Priorité(s)
revendiquée(s)

Staat/Tag/Aktenzeichen/State/Date/File no./Pays/Date/Numéro de dépôt:

Internationale Patentklassifikation/International Patent Classification/
Classification internationale des brevets:

G01N21/956

Am Anmeldetag benannte Vertragstaaten/Contracting states designated at date of
filing/Etats contractants désignées lors du dépôt:

AT BE BG CH CY CZ DE DK EE ES FI FR GB GR IE IT LI LU MC NL PT SE SK TR

Vergleichendes optisches System

Die Erfindung betrifft ein vergleichendes optisches System. Im besonderen betrifft die Erfindung ein vergleichendes optisches System, mit mehreren bildaufnehmenden, optischen Teilsystemen, die über eine Brücke miteinander
5 verbunden sind, die die mehreren bildaufnehmenden, optischen Teilsysteme mechanisch und optisch miteinander verbindet.

Die deutsche Patentschrift 30 06 379 offenbart ein Defektprüfungssystem zur vergleichenden Prüfung eines Standardobjekts und eines Prüflings. Der Prüfling und das Standardobjekt sind auf einem gemeinsamen Träger und
10 sowohl das Standardobjekt als auch der Prüfling werden über optische Mittel abgebildet und zusammengeführt, so dass ein Vergleich möglich ist.

Die deutsche Offenlegungsschrift DE 41 03 457 zeigt ein Vergleichsmikroskop zur Betrachtung zweier ähnlicher Objekte durch zwei Objektive, mit einer Einrichtung zur Zusammenführung der beiden Bilder zur vergleichenden
15 Betrachtung ausgestaltet ist. Die beiden Objektive sind jeweils Teil eines Einzelmikroskops, wobei als Einrichtung zur Zusammenführung der beiden Bilder eine Videomischvorrichtung vorgesehen ist, der die Videosignale zweier die Bilder der Mikroskope aufnehmenden Videokameras zugeführt werden. Eine Synchronverstellung der Mikroskoptische ist nicht erkannt worden.

20 Das U.S. Patent 4,403,839 zeigt eine vergleichende optische Einrichtung, die zur simultanen Beobachtung von zwei Objekten ausgebildet ist. Eine Brücke umfasst die optischen Mittel zum Zusammenführen der Strahlengänge, die von den Mikroskop oder dem Makroskop erzeugt werden. Das Beleuchtungslicht wird dabei mittels des Fototubus in das System eingeführt.
25 Wie die einzelnen Objekte auf einem oder mehreren Tische angeordnet sein müssen ist in der Schrift nicht erwähnt.

- Diese oben beschriebenen Makroskope oder Mikroskope werden in entsprechenden Systemen zur Durchführung von forensischen Vergleichsuntersuchungen benutzt, die als Vergleichsmikroskope oder Vergleichsmakroskope ausgebildet sind. In einer bekanntesten
- 5 Ausführungsform werden zwei Einzelmikroskope, bzw. Einzelmakroskope verwendet, die durch eine Brücke miteinander verbunden sind. In der Brücke ist eine Vorrichtung zum Zusammenführen der beiden durch die Einzelmikroskope/Makroskope erzeugten Einzelbilder enthalten. Durch einen an der Brücke angeordneten gemeinsamen Tubus hindurch kann der
- 10 Bediener des Vergleichsmikroskops/Makroskops die Bilder von auf zwei verschiedenen Tischen angeordneten Objekten als übereinanderliegend betrachten. Durch ein jeweiliges Ausblenden von einander entsprechenden Teilbereichen der beiden Proben ein zusammengesetztes Bild entsteht, welches einen unmittelbaren Vergleich, z.B. der einen Probenhälfte mit der
- 15 andern Probenhälfte, ermöglicht.

Bei forensischen Untersuchungen ist es zur Aufklärung von Verbrechen oftmals erforderlich, das Bild einer ersten Probe, mit dem Bild einer zweiten Probe zu vergleichen, um nähere Informationen über den Hergang eines Verbrechens zu erhalten.

- 20 So werden z.B. als Objekte, die durch die Schlagbolzen einer Waffe erzeugten Abdrücke an Patronenhülsen miteinander verglichen, um festzustellen, ob bei zwei oder mehreren Verbrechen dieselbe Tatwaffe eingesetzt wurde.

- Eine weitere bekannte Anwendung von optischen Vergleichsuntersuchungen besteht darin, die Echtheit von Dokumenten, insbesondere von Banknoten, zu
- 25 kontrollieren, um herauszufinden, ob es sich um Fälschungen handelt.

Schließlich ist es zur Aufklärung von Verbrechen oftmals erforderlich, z.B. am Tatort aufgefundene Fasern von Kleidungsstücken mit den Fasern bekannter Kleidungsstücke zu vergleichen, um Rückschlüsse darüber zu erhalten, wie ein Täter bei einer Straftat bekleidet war.

- 30 Der Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde ein vergleichendes optisches

System zu schaffen, das benutzerfreundlich ausgestaltet ist und das reproduzierbare Ergebnisse liefert.

Die objektive Aufgabe wird durch ein vergleichendes optisches System gelöst, das die Merkmale des Patentanspruchs 1 aufweist.

- 5 Die Erfindung hat den Vorteil, dass jedes bildaufnehmende, optische Teilsystem einen motorisch bewegbaren XYZ-Tisch besitzt, auf dem eine zu untersuchende Probe aufgelegt ist. Ferner ist eine Steuereinheit vorgesehen, die die motorisch bewegbaren XYZ-Tische (8a, 8b) synchron in allen drei Raumrichtungen bewegt. Falls die vergleichenden optischen Systeme als
- 10 Makroskope ausgebildet sind, ist die Steuereinheit als Steuer- und Einstellvorrichtung ausgebildet, an der ein Ein-/Ausschalter vorgesehen ist, über den die Synchronverstellung der XYZ-Tische an- bzw. ausgeschaltet werden kann. Die Synchronverstellung hat den Vorteil, dass bei der Betätigung eines Betätigungselements für eine Bewegungsrichtung eines
- 15 XYZ-Tisches, beide XYZ-Tische genau gleichmäßig, synchron verstellt werden. Ebenso kann den Makroskopen jeweils eine Fernsteuereinrichtung zugeordnet sein, die zur Tisch- und Fokussteuerung verwendet werden kann. Dabei ist es auch möglich die Tisch- und Fokussteuerung der beiden Fernsteuereinrichtungen derart zu schalten, dass ein synchrone Bewegung
- 20 möglich ist. Das vergleichende optische System kann ebenso aus Mikroskopen aufgebaut sein. In diesem Fall ist mit jedem Mikroskop eine Fernsteuereinrichtung verbunden, die derart geschaltet werden können, dass z.B. durch Betätigen eines Betätigungselements der Fernsteuereinrichtung die synchrone Verstellung der XYZ-Tische möglich ist, die am Mikroskopstativ
- 25 befestigt sind. Die auf den zu untersuchenden Objekten vorhandenen Strukturen sind von ihrer Dimension oft größer als der Bereich, der im Okular bzw. der mit angeschlossenen Kamera zu sehen ist. Um das gesamte Objekt vergleichen zu können, müssen beide XYZ-Tische synchron in X-Richtung, Y-Richtung und der Z-Richtung verschoben werden. Die synchrone Verstellung
- 30 ermöglicht es, dass mit nur jeweils einem X-Betätigungselement oder Y-Betätigungselement oder der Z-Feinverstellung für jede der Achsen X, Y und Z die beiden XYZ-Tisch synchron verschoben werden. Dies hat den Vorteil, dass die Auswertung der zu untersuchenden Objekte erheblich verbessert

wird. Eine Voraussetzung für die Synchronisierung ist zumindest die Motorisierung der drei Achsen der XYZ-Tische.

Weitere vorteilhafte Ausgestaltungen der Erfindung können den Unteransprüchen entnommen werden.

- 5 In der Zeichnung ist der Erfindungsgegenstand schematisch dargestellt und wird anhand der Figuren nachfolgend beschrieben. Dabei zeigen:

Fig. 1 eine perspektivische Ansicht einer ersten Ausführungsform des vergleichenden optischen Systems, wobei die optischen Teilsysteme als Makroskop ausgebildet sind;

10

Fig. 2 eine perspektivische Ansicht einer zweiten Ausführungsform des vergleichenden optischen Systems, wobei die optischen Teilsysteme als Mikroskop ausgebildet sind, und

15 Fig. 3 eine Detailansicht einer Steuereinheit mit, der die XYZ-Tische des vergleichenden optischen Systems synchron bewegbar sind, und

Fig. 1 zeigt ein vergleichendes optisches System 1. Das vergleichende optische System 1 besteht in dieser Ausführungsform aus einem ersten und einem zweiten Makroskop 2a und 2b, die als bildaufnehmende, optische Teilsysteme ausgestaltet sind. Mechanisch und optisch sind das erste und zweite Makroskop 2a und 2b über eine Brücke 3 miteinander verbunden. Die Brücke 3 besitzt einen Einblick 4 für einen Benutzer und einen Tubus 5 mit einem Anschluss 6 für eine Kamera (nicht dargestellt). Der Einblick 4 für den Benutzer kann schwenkbar ausgestaltet sein, um für den Benutzer eine ergonomische Arbeitsposition zu erhalten. Der Tubus 5 kann noch einen weiteren Anschluss 7 besitzen, über den z.B. eine zweite Kamera (nicht dargestellt) aufgesetzt werden kann. Dem ersten Makroskop 2a ist ein erster XYZ-Tisch 8a zugeordnet. Dem zweiten Makroskop 2b ist ein zweiter XYZ-Tisch 8b zugeordnet. Sowohl auf dem ersten als auch auf dem zweiten XYZ-Tisch 8a und 8b ist jeweils ein zu vergleichendes Objekt (nicht dargestellt)

20

25

30

abgelegt. In der Vergleichsmakroskopie werden als Objekte sowohl
Geschosse als auch Werkzeuge begutachtet und die dadurch hinterlassenen
Spuren optisch miteinander verglichen und ausgewertet. Dazu wird in den
meisten Fällen das Bild in der Mitte so geteilt, dass in der linken Hälfte das
5 Objekt, das auf dem ersten XYZ-Tisch 8a positioniert ist, und in der rechten
Hälfte das Objekt, das auf dem zweiten XYZ-Tisch 8b positioniert ist, zu sehen
ist.

Die Brücke 3 zusammen mit dem ersten und dem zweiten XYZ-Tisch 8a und
8b ist an einer Säule 10 über eine Schwalbenschwanzführung 11 angebracht.
10 Die Brücke 3 ist in Z-Richtung bzw. in der Höhe relativ zu der Oberfläche der
XYZ-Tische 8a und 8b durch die Höhenverstellung der Säule 10 verstellbar.
Die Bewegung der Brücke 3 ermöglicht das Grob-Einstellen der auf den
beiden Tische 8a und 8b befindlichen Objekte, deren Strukturen verglichen
werden sollen. Die Säule 10 selbst ist mit einem Bodenteil 12 verbunden, das
15 wesentlich breiter ist als die Säule 10, um für das vergleichende optische
System 1 eine ausreichende Standfestigkeit und Standsicherheit zu erreichen.
Zwischen dem ersten als auch auf dem zweiten XYZ-Tisch 8a und 8b ist eine
Steuer- und Einstellvorrichtung 14 vorgesehen, über die verschiedene
Funktionen des vergleichenden optischen Systems 1 einstellbar bzw.
20 veränderbar sind. Die Steuer- und Einstellvorrichtung 14 besitzt mehrere
Betätigungselemente (Beschreibung hierzu siehe Fig. 3), über die
verschiedene Funktionen des vergleichenden optischen Systems 1 betätigbar
sind. Es ist selbstverständlich, dass die in Fig. 1 dargestellte Steuer- und
Einstellvorrichtung 14 verschieden ausgeführt sein kann.

25 Beide XYZ-Tische 8a und 8b sind über mehrere Motore 16 in der X-Richtung,
der Y-Richtung und der Z-Richtung verstellbar. Ferner kann dem
vergleichenden optischen System 1 ebenfalls eine erste und eine zweite
Fernsteuereinrichtung 18a und 18b zugeordnet sein. Die erste und eine zweite
Fernsteuereinrichtung 18a und 18b sind in dieser Ausführungsform jeweils
30 über ein Kabel 19 mit dem vergleichenden optischen System 1 verbunden.
Jede der Fernsteuereinrichtungen 18a und 18b besitzt eine Vielzahl von
Betätigungselementen 24, die für verschieden motorisierte Funktionen des
vergleichenden optischen Systems 1 belegbar sind. Es ist selbstverständlich,

- dass die Verbindung beliebige technische Ausgestaltungen annehmen kann, wie z.B. Funk, Infrarot, etc. Dem vergleichenden optischen System 1 kann zusätzlich ein PC 20 zugeordnet sein, der über ein RS232-Kabel oder ein USB-Kabel 21 Steuersignale an das vergleichende optische System 1 liefert
- 5 bzw. Bilddaten oder Einstelldaten vom vergleichenden optischen System 1 erhält. Die Bilddaten werden dem Benutzer auf einem Monitor 22 dargestellt, der mit dem PC 20 verbunden ist. Ebenfalls können auf dem Monitor 22 dem Benutzer die aktuellen Einstelldaten des vergleichenden optischen Systems 1 dargestellt werden.
- 10 Fig. 2 zeigt eine perspektivische Ansicht einer zweiten Ausführungsform des vergleichenden optischen Systems 1, wobei die optischen Teilsysteme in dieser Ausführungsform aus einem ersten und einem zweiten Mikroskop 30a und 30b bestehen. Elemente, die den Elementen aus Fig. 1 entsprechen, sind mit dem gleichen Bezugszeichen bezeichnet. Das erste und das zweite
- 15 Mikroskop 30a und 30b sind über eine Brücke 3 miteinander verbunden. Jedes Mikroskop 30a und 30b besteht aus einem Stativ, das aus einem Basisteil 32 besteht. Das Basisteil 32 ist in drei Hauptabschnitte unterteilt, die sich aus einem Querhauptabschnitt 34, einem Stativsäulenabschnitt 36 und einem Stativfußabschnitt 35 zusammensetzen. Am Stativsäulenabschnitt 36
- 20 ist ein XYZ-Tisch 8a bzw. 8b befestigt. Jedes Mikroskop 30a und 30b ist mit einer Durchlichtbeleuchtung und einer Auflichtbeleuchtung (beide nicht dargestellt) versehen.
- Der Stativfußabschnitt 35 ist im Bereich gegenüber dem Stativsäulenabschnitt 36 konvex gekrümmt und besitzt im konvex gekrümmten Bereich 37 ein
- 25 Display 40. Das Display 40 kann ebenso als ein Touchscreen ausgebildet sein, der es dem Benutzer erlaubt hierüber Parametereingaben zu machen bzw. bestimmte Messmethoden aufzurufen. Ist das Display 40 nicht als Touchscreen ausgestaltet, so werden über das Display 40 aktuelle Einstelldaten des jeweiligen Mikroskops 30a oder 30b visuell dargestellt.
- 30 Hinzu kommt, dass an jedem Mikroskop 30a und 30b jeweils ein Triebknopf 42 angebracht ist, der z.B. dem jedem Mikroskop 30a oder 30b zugeordneten XYZ-Tisch 8a oder 8b in seiner Höhe (Z-Richtung) verstellt. Ebenso ist es denkbar auf den Triebknopf 42 zusätzlich noch andere Funktionen zu legen.

Im Bereich um den Triebknopf 42 sind mehrere Betätigungselemente 44 vorgesehen, über die ebenfalls Mikroskopfunktionen schaltbar sind. Die Mikroskopfunktionen sind z.B. die Filterwechsel, Blendenwahl, Revolverbewegung usw.

- 5 Die Brücke 3 ist am Anschlusselement 50a und 50b eines jeden Mikroskops 30a und 30b befestigt. Die Brücke 3 besitzt analog zu Fig. 1 einen Einblick 4 für einen Benutzer und einen Tubus 5 mit einem Anschluss 6 für eine Kamera (nicht dargestellt). Der Einblick 4 für den Benutzer kann schwenkbar
ausgestaltet sein, um für den Benutzer eine ergonomische Arbeitsposition zu
10 erhalten. Beide XYZ-Tische 8a und 8b sind über mehrere Motore 16 in der X-Richtung, der Y-Richtung und der Z-Richtung verstellbar. Ferner ist dem vergleichenden optischen System 1 analog zu Fig. 1 ebenfalls die erste und zweite Fernsteuereinrichtung 18a und 18b zugeordnet. Diese sind jeweils über
ein Kabel 19 mit dem vergleichenden optischen System 1 verbunden oder
15 dem PC 20 verbunden. Es ist selbstverständlich, dass die Verbindung beliebige technische Ausgestaltungen annehmen kann, wie z.B. Funk, Infrarot, etc. Ferner ist dem PC 20 ein Display 22 zugeordnet.

- Fig. 3 eine Detailansicht der Steuer- und Einstellvorrichtung 14 aus Fig. 1, mit der die XYZ-Tische 8a und 8b des vergleichenden optischen Systems
20 synchron bewegbar sind. Die Steuer- und Einstellvorrichtung 14 umfasst eine Vielzahl von Einstellelementen für das vergleichende optische System 1. Auf einer Stirnseite 14a der Steuer- und Einstellvorrichtung 14 ist ein Schalter 60 vorgesehen, durch dessen Betätigung eine Höhenverstellung der Säule 10 (Fig. 1) erfolgt. Somit erreicht man eine Grobeinstellung (Fokus) auf die
25 Objekte, die sich auf den XYZ-Tischen 8a und 8b des vergleichenden optischen Systems 1 aus Fig. 1 befinden. Direkt über dem Schalter 60 ist ein Ein-/Ausschalter 61 für eine Synchronverstellung der beiden XYZ-Tische 8a und 8b. Links neben dem Schalter 60 ist ein X-Betätigungselement 62a für die Verstellung des ersten XYZ-Tisches 8a in X-Richtung. Rechts neben dem
30 Schalter 60 ist ein X-Betätigungselement 62b für die Verstellung des zweiten XYZ-Tisches 8b in X-Richtung. Über dem X-Betätigungselement 62a ist ein Verstellelement 63a für eine Beleuchtung vorgesehen, womit die Lichtintensität einer externen Lichtquelle (nicht dargestellt) verändert werden

kann. Ebenso ist über dem X-Betätigungselement 62b ein Verstellelement 63b für eine Beleuchtung, womit die Lichtintensität einer externen Lichtquelle (nicht dargestellt) verändert werden kann, deren Licht auf den zweiten XYZ-Tisch 8b gerichtet ist.

- 5 In Fig. 3 ist nur eine erste Seitenfläche 14b der Steuer- und Einstellvorrichtung 14 sichtbar dargestellt. Auf der ersten Seitenfläche 14b ist ein Y-Betätigungselement 64b für die Verstellung des zweiten XYZ-Tisches 8b in Y-Richtung. Ebenso ist an der ersten Seitenfläche 14b eine Z-Feinverstellung 65b für den zweiten XYZ-Tisch 8b in Z-Richtung vorgesehen. Eine Z-
- 10 Feinverstellung 65a für den ersten XYZ-Tisch 8a ist auf der zweiten Seitenfläche 14c vorgesehen.

- Die Steuer- und Einstellvorrichtung 14 besitzt ferner eine Deckfläche 14d, auf der mehrere Betätigungselemente 70, 71, 72, 73, 74, 75 und 76 angebracht sind, die für die Veränderung der Bilddarstellung vorgesehen sind. Das
- 15 Betätigungselement 70 dient zur Erzeugung eines Mischbildes, wobei das Bild des Objekts auf dem ersten XYZ-Tisch 8a mit dem Objekt auf dem zweiten XYZ-Tisch 8b überlagert wird. Das Betätigungselement 71 dient zur Erzeugung einer Nebeneinanderdarstellung des Objekts auf dem ersten XYZ-Tisch 8a mit dem Objekt auf dem zweiten XYZ-Tisch 8b. Das
- 20 Betätigungselement 72 dient zur Erzeugung einer Darstellung des Bildes des Objekts auf dem ersten XYZ-Tisch 8a. Das Betätigungselement 73 dient zur Erzeugung einer Darstellung des Bildes des Objekts auf dem zweiten XYZ-Tisch 8b. Das Betätigungselement 74 dient zu einer manuellen Blendenabstimmung. Das Betätigungselement 75 dient zu einer manuellen
- 25 Seitenverschiebung der Blenden. Das Betätigungselement 76 dient zu einer Nachvergrößerung der darzustellenden Objekte. In einer besonderen Ausführungsform ist eine 1,5-fache Vergrößerung vorgesehen.

- Der Ein-/Ausschalter 61 für eine Synchronverstellung der beiden XYZ-Tische 8a und 8b ist derart ausgestaltet, dass die Funktion der Bedienelemente so
- 30 gekoppelt ist, dass die vorher unabhängigen X-Betätigungselemente 62a und 62b, die Y-Betätigungselemente 64a und 64b und die Z-Feinverstellung 65a und 65b für jeden einzelnen XYZ-Tisch 8a und 8b auf beide XYZ-Tische 8a

und 8b synchron wirken. Nach einmaligem Einstellen der beiden XYZ-Tische 8a und 8b werden die zu untersuchenden Strukturen verglichen. Diese Strukturen sind von ihrer Dimension oft größer als der Bereich, der im Okular bzw. mit der angeschlossenen Kamera zu sehen ist. Um das gesamte Objekt
5 vergleichen zu können, müssen beide XYZ-Tische 8a und 8b synchron in X-Richtung, Y-Richtung und der Z-Richtung verschoben werden. Hierdurch ist es möglich, mit nur jeweils einem X-Betätigungselement oder Y-Betätigungselement oder der Z-Feinverstellung für jede der Achsen X, Y und Z die beiden XYZ-Tische 8a und 8b synchron zu verschieben, um somit die
10 Auswertung der zu untersuchenden Objekte zu verbessern. Hinzu kommt, dass sich die Ergonomie des gesamten vergleichenden optischen System 1 erheblich verbessert. Eine Voraussetzung für die Synchronisierung ist die Motorisierung der drei Achsen der XYZ-Tische 8a und 8b. Dies gilt sowohl für die Makroskope 2a und 2b oder die Mikroskope 30a und 30b, die durch die
15 Brücke 3 verbunden sind.

Neben der Steuer- und Einstellvorrichtung 14 für die Makroskope 2a und 2b sind diesen ebenfalls noch eine erste Fernsteuereinrichtung und zweite Fernsteuereinrichtung 18a und 18b zugeordnet. Nach dem einmaligen
Einstellen der Makroskope 2a und 2b oder Mikroskope 30a und 30b auf
20 herkömmliche Art wird durch eine Taste bzw. ein Kommando vom PC (über RS232, USB etc.) die Funktion der Betätigungselemente so gekoppelt, dass bei der Betätigung eines beliebigen Betätigungselements oder der Z-Feinverstellung für eine Richtung beide XYZ-Tische synchron bewegt werden. Nun können z. B. über das X-Bedienelement 62b des zweiten XYZ-Tisches 8b
25 und das X-Bedienelement 62a des ersten XYZ-Tisches 8a beide XYZ-Tische 8a und 8b synchron in x-Richtung verfahren werden. Das gleiche gilt für die Achsen in Y-Richtung und Z-Richtung.

Diese Funktion kann, wie bei dem vergleichenden optischen System 1, bei dem Makroskope 2a und 2b verwendet werden, durch die eingebaute
30 Elektronik eingeschaltet werden. Werden zwei Mikroskope 30a und 30b aus zwei unabhängig funktionierenden Stativen mit einer Brücke 3 zusammengeschaltet, dann erfolgt die elektronische Synchronisation der XYZ-

- Tische 8a und 8b über Schnittstellen bzw. dem PC 20. Wie in Fig. 2 dargestellt ist, sind dem ersten Mikroskop 30a und dem zweiten Mikroskop 30b jeweils eine erste Fernsteuereinrichtung 18a und eine zweite Fernsteuereinrichtung 18b zugeordnet, die Betätigungselemente 24 für die X-Richtung, Y-Richtung und die Z-Richtung eines jeden XYZ-Tisches 8a und 8b aufweisen. Wie bei den Makroskopen 2a und 2b ist es durch die Synchronisation möglich beide XYZ-Tische 8a und 8b der Mikroskope 30a und 30b mit nur einer Fernsteuereinrichtung 18a oder 18b synchron zu steuern.
- 5
- 10 Die Erfindung wurde in bezug auf eine besondere Ausführungsform beschrieben. Es ist jedoch selbstverständlich, dass Änderungen und Abwandlungen durchgeführt werden können, ohne dabei den Schutzbereich der nachstehenden Ansprüche zu verlassen.

Bezugszeichenliste

	1	vergleichendes optisches System
	2a	erstes Makroskop
5	2b	zweites Makroskop
	3	Brücke
	4	Einblick
	5	Tubus
	6	Anschluss
10	7	Abschluss
	8a	erster XYZ-Tisch
	8b	zweiter XYZ-Tisch
	10	Säule
	11	Schwalbenschwanzführung
15	12	Bodenteil
	14	Steuer- und Einstellvorrichtung
	14a	Stirnseite
	14b	erste Seitenfläche
	14c	zweite Seitenfläche
20	14d	Deckfläche
	16	Motore
	18a	erste Fernsteuereinrichtung
	18b	zweite Fernsteuereinrichtung
	19	Kabel
25	20	PC

	21	RS232-Kabel oder ein USB-Kabel
	22	Monitor
	24	Betätigungselemente
	30a	erstes Mikroskop
5	30b	zweites Mikroskop
	32	Basisteil
	34	Querhauptabschnitt
	35	Stativfußabschnitt
	36	Stativsäulenabschnitt
10	37	gekrümmter Bereich
	40	Display
	42	Triebknopf
	44	Betätigungselemente
	50a	Anschlusselement
15	50b	Anschlusselement
	60	Schalter
	61	Ein-/Ausschalter
	62a	X-Betätigungselement
	62b	X-Betätigungselement
20	63a	Verstellelement für Beleuchtung
	63b	Verstellelement für Beleuchtung
	64b	Y-Betätigungselement
	65a	Z-Feinverstellung
	65b	Z-Feinverstellung
25	70	Betätigungselement

	71	Betätigungselement
	72	Betätigungselement
	73	Betätigungselement
	74	Betätigungselement
5	75	Betätigungselement
	76	Betätigungselement

Patentansprüche

1. Vergleichendes optisches System (1), mit mehreren
bildaufnehmenden, optischen Teilsystemen, die über eine Brücke (3)
5 miteinander verbunden sind, die die mehreren bildaufnehmenden, optischen
Teilsysteme mechanisch und optisch miteinander verbindet, dadurch
gekennzeichnet, dass jedes bildaufnehmende, optische Teilsystem einen
motorisch bewegbaren XYZ-Tisch (8a, 8b) besitzt, auf dem eine zu
untersuchende Probe aufgelegt ist, und dass eine Steuereinheit vorgesehen
10 ist, die die motorisch bewegbaren XYZ-Tische (8a, 8b) synchron in allen drei
Raumrichtungen bewegt
2. Vergleichendes optisches System nach Anspruch 1, dadurch
gekennzeichnet, dass jedes der bildaufnehmenden, optischen Teilsysteme ein
15 Makroskop (2a, 2b) ist.
3. Vergleichendes optisches System nach Anspruch 1, dadurch
gekennzeichnet, dass jedes der bildaufnehmenden, optischen Teilsysteme ein
Mikroskop (30a, 30b) ist..
20
4. Vergleichendes optisches System nach einem der Ansprüche 1 bis 4,
dadurch gekennzeichnet, dass zwei bildaufnehmende, optische Teilsysteme
vorgesehen sind, die mechanisch und optisch mit der Brücke (3) gekoppelt
sind.
25

5. Vergleichendes optisches System nach Anspruch 1 und 2, dadurch gekennzeichnet, dass die Steuereinheit eine Steuer- und Einstellvorrichtung (14) ist, die den Makroskopen (2a und 2b) zugeordnet ist.
- 5 6. Vergleichendes optisches System nach Anspruch 1 und 2, dadurch gekennzeichnet, dass die Steuereinheit eine Steuer- und Einstellvorrichtung (14) ist, die den Makroskopen (2a und 2b) zugeordnet ist, und das jeweils eine erste Fernsteuereinrichtung (18a) mit dem ersten Makroskop (2a) verbunden ist, und dass eine zweite Fernsteuereinrichtung (18b) mit dem zweiten
10 Makroskop (2b) verbunden ist.
7. Vergleichendes optisches System nach Anspruch 1 und 3, dadurch gekennzeichnet, dass die Steuereinheit eine erste Fernsteuereinrichtung (18a) ist, die dem ersten Mikroskop (30a) zugeordnet ist, und dass eine zweite
15 Fernsteuereinrichtung (18b) dem zweiten Mikroskop (30b) zugeordnet ist.
8. Vergleichendes optisches System nach Anspruch 5, dadurch gekennzeichnet, dass die Steuer- und Einstellvorrichtung (14) ein X-Betätigungselement (62a) für die Verstellung des ersten XYZ-Tisches (8a) und
20 ein X-Betätigungselement (62b) für die Verstellung des zweiten XYZ-Tisches (8b), ein Y-Betätigungselement (64a) für die Verstellung des ersten XYZ-Tisches (8a) und ein Y-Betätigungselement (64b) für die Verstellung des zweiten XYZ-Tisches (8b), und eine Z-Feinverstellung (65a) für den ersten XYZ-Tisch (8a) und eine Z-Feinverstellung (65b) für den zweiten XYZ-Tisch
25 (8b) besitzt.
9. Vergleichendes optisches System nach Anspruch 8, dadurch gekennzeichnet, dass die Steuer- und Einstellvorrichtung (14) einen Ein-/Ausschalter (61) für eine Synchronverstellung der beiden XYZ-Tische (8a und
30 8b) umfasst, die derart wirkt, dass bei eingeschalteten Ein-/Ausschalter (61) für die Synchronverstellung unabhängig von der Betätigung des X-Betätigungselements (62a) oder X-Betätigungselements (62b) des Y-Betätigungselements (64a) oder Y-Betätigungselements (64a), der Z-

Feinverstellung (65a) oder Z-Feinverstellung (65b), beide XYZ-Tische (8a und 8b) synchron bewegbar sind.

- 5 10. Vergleichendes optisches System nach Anspruch 5 oder 6, dadurch gekennzeichnet, dass die erste Fernsteuereinrichtung (18a) und die zweite Fernsteuereinrichtung (18b) eine Vielzahl von Betätigungselementen (24) umfassen, und dass die Betätigungselemente (24) der ersten Fernsteuereinrichtung (18a) und der zweiten Fernsteuereinrichtung (18b) ebenfalls paarweise synchronisierbar sind.
- 10
11. Vergleichendes optisches System nach Anspruch 7, dadurch gekennzeichnet, dass die erste Fernsteuereinrichtung (18a) und die zweite Fernsteuereinrichtung (18b) eine Vielzahl von Betätigungselementen (24) umfassen, und dass die Betätigungselemente (24) der ersten Fernsteuereinrichtung (18a) und der zweiten Fernsteuereinrichtung (18b) ebenfalls paarweise synchronisierbar sind.
- 15
12. Vergleichendes optisches System nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass zumindest die für die Verstellung der XYZ-Tische (8a, 8b) in X-Richtung, Y-Richtung und Z-Richtung ein Motor (16) vorgesehen ist, der die Signale der Steuereinheit empfängt und in eine entsprechende Drehung umsetzt.
- 20
13. Vergleichendes optisches System nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass dem vergleichenden optischen System (1) ein PC (20) zugeordnet ist, der über ein RS232-Kabel oder ein USB-Kabel 21 Steuersignale an das vergleichende optische System (1) liefert bzw. Bilddaten oder Einstelldaten vom vergleichenden optischen System (1) empfängt.
- 25
14. Vergleichendes optisches System nach Anspruch 13, dadurch gekennzeichnet, dass durch den PC 20 die Synchronisation der XYZ-Tische ein- bzw. ausschaltbar ist.
- 30

Zusammenfassung

Es ist ein vergleichendes optisches System (1) offenbart, dass aus mehreren bildaufnehmenden, optischen Teilsystemen besteht. Eine Brücke (3) verbindet die optischen Teilsysteme mechanisch und optisch miteinander. Jedes der bildaufnehmenden, optischen Teilsysteme einen motorisch bewegbaren XYZ-Tisch (8a, 8b) besitzt, auf dem eine zu untersuchende Probe aufgelegt ist. Ferner ist eine Steuereinheit vorgesehen ist, die die motorisch bewegbaren XYZ-Tische (8a, 8b) synchron in allen drei Raumrichtungen bewegt. Die synchrone Bewegung der XYZ-Tische (8a, 8b) ist vom Benutzer ein- bzw. ausschaltbar.

Fig. 1

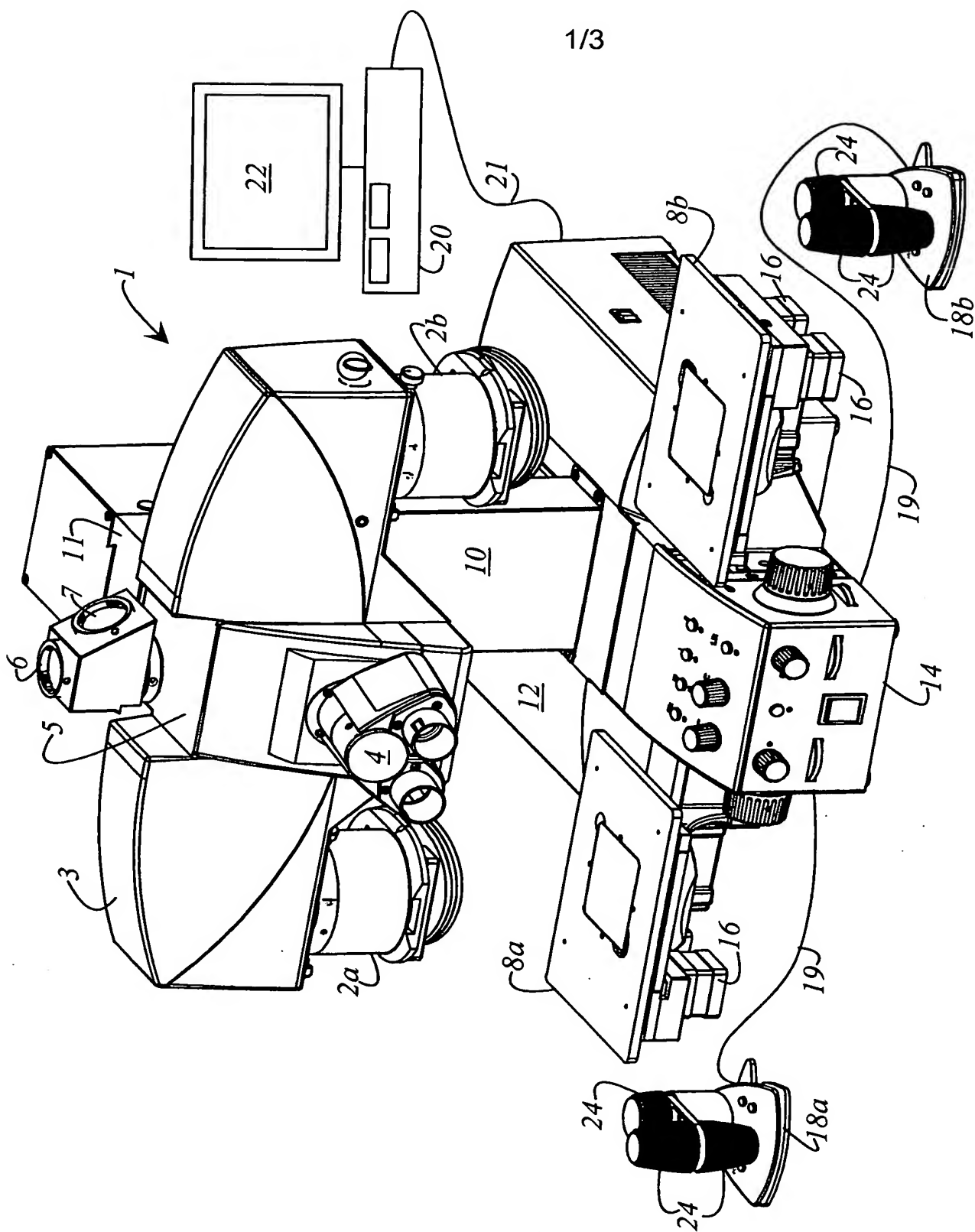


Fig. 1

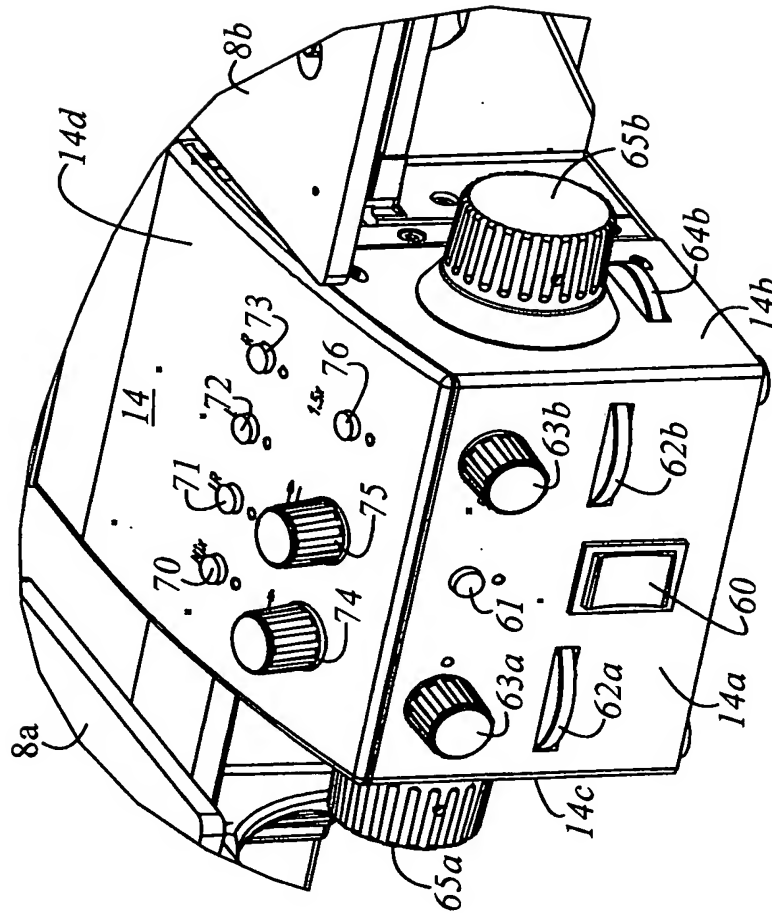


Fig. 3

